

Eingeführtes Lehrwerk: TERRA Erdkunde 3

**Inhaltsfeld 6: Innerstaatliche und globale räumliche Disparitäten als Herausforderung**

*Schwerpunkte:* Indikatoren in ihrer Bedeutung für die Erfassung des Entwicklungsstandes von Wirtschaftsregionen und Staaten, Raumentwicklung auf der Grundlage von Ressourcenverfügbarkeit, Arbeitsmarktsituation und wirtschaftspolitischen Zielsetzungen, Ungleichgewicht beim Austausch von Rohstoffen und Industriewaren als eine Ursache für die weltweite Verteilung von Reichtum und Armut auf der Welt, Chancen und Risiken des Dritte-Welt-Tourismus für die Entwicklung der Zielregion)

**Inhaltsfeld 7: Wachstum und Verteilung der Weltbevölkerung als globales Problem**

*Schwerpunkte:* Ursachen und Folgen der regional unterschiedlichen Bevölkerungsverteilung, Entwicklung und Altersstruktur der Bevölkerung in Industrie- und Entwicklungsländern, Wachsen und Schrumpfen als Problem von Städten in Entwicklungs- und Industrieländern, Auswirkungen politisch und wirtschaftlich bedingter Migration in Herkunfts- und Zielgebieten

**Inhaltsfeld 8: Wandel wirtschaftsräumlicher und politischer Strukturen unter dem Einfluss der Globalisierung**

*Schwerpunkte:* Veränderungen des Standortgefüges im Zuge weltweiter Arbeitsteilung, landwirtschaftliche Produktion im Spannungsfeld von natürlichen Faktoren, weltweitem Handel und Umweltbelastung, Konkurrenz europäischer Wirtschaftsregionen im Kontext von Strukturwandel, Transformation und Integration, Global Cities

**Kompetenzerwartungen**

<i>Sachkompetenz</i>	<i>Methodenkompetenz</i>	<i>Urteilskompetenz</i>	<i>Handlungskompetenz</i>
<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erklären Strukturen und Funktionen von Städten in Industrie- und Entwicklungsländern als Ergebnis unterschiedlicher Einflüsse und (Nutzungs-) Interessen,</li> <li>- stellen den durch demographische Prozesse, Migration und Globalisierung verursachten Wandel in städtischen und ländlichen Räumen dar,</li> <li>- erörtern Ursachen und Folgen der räumlich unterschiedlichen Entwicklung der Weltbevölkerung und damit verbundene klein- und großräumige Auswirkungen,</li> <li>- nutzen ihre Kenntnisse über den Bedeutungswandel der Standortfaktoren in den drei Wirtschaftssektoren zur Erklärung des Strukturwandels und der zunehmenden Verflechtung von Wirtschaftsregionen und damit</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- orientieren sich mit Hilfe von Karten und weiteren Hilfsmitteln,</li> <li>- entwickeln raumbezogene Fragestellungen, formulieren begründete Vermutungen dazu und schlagen für die Beantwortung angemessene fachrelevante Arbeitsweisen vor,</li> <li>- beherrschen die Arbeitsschritte zur Informations- und Erkenntnisgewinnung mithilfe fachrelevanter Darstellungs- und Arbeitsmittel (z.B. Karte, Bild, statistische Angaben, Graphiken und Text) zur Erschließung von Sachzusammenhängen und zur Entwicklung und Beantwortung raumbezogener Fragestellungen,</li> <li>- wenden die Arbeitsschritte zur Erstellung</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- schätzen die Aussagekraft von Darstellungs- und Arbeitsmitteln kritisch ein und prüfen deren Relevanz zur Erschließung der räumlichen Lebenswirklichkeit,</li> <li>- erfassen mediale Präsentationen als auch interessengeleitete Interpretationen der Wirklichkeit,</li> <li>- reflektieren die Ergebnisse eigener Untersuchungen kritisch mit Bezug auf die zugrunde gelegte Fragestellung und den Arbeitsweg,</li> <li>- sind fähig und bereit, Interessen und Raumansprüche verschiedener Gruppen bei der Nutzung und Gestaltung des Lebensraumes ernst zu</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- planen themenbezogen eine Befragung oder Kartierung, führen diese durch und präsentieren die Ergebnisse fachspezifisch angemessen und adressatenbezogen,</li> <li>- vertreten in simulierten (Pro- und Kontra-) Diskussionen Lösungsansätze zu Raumnutzungskonflikten argumentativ abgesichert,</li> <li>- nutzen Möglichkeiten der demokratischen Einflussnahme auf raumbezogene Prozesse,</li> <li>- sind dazu in der Lage, im Sinne nachhaltigen Wirtschaftens im eigenen Umfeld ökologisch verantwortungsbewusst zu handeln.</li> </ul>

<p>verbundener Abhängigkeiten, - erörtern die Bedeutung von Dienstleistungen im Prozess des Wandels von der industriellen zur postindustriellen Gesellschaft, - stellen einen Zusammenhang zwischen der Entwicklung des Ferntourismus und den daraus resultierenden ökologischen, physiognomischen und sozioökonomischen Veränderungen in Tourismusregionen von Entwicklungsländern her, analysieren Disparitäten sowie deren Ursachen und Folgen und stellen Konzepte zu ihrer Überwindung dar, - erläutern den durch veränderte politische und sozioökonomische Rahmenbedingungen bedingten Wandel von Raumnutzungsmustern, - verwenden ein differenziertes Fachbegriffsnetz zu allen Inhaltsfeldern.</p>	<p>von Kartenskizzen und Diagrammen (auch elektronisch) an, um geographische Informationen graphisch darzustellen, - recherchieren in Bibliotheken und im Internet, um sich themenbezogene Informationen zu beschaffen, - gewinnen Informationen aus Multi-media-Angeboten/internetbasierten Geoinformationsdiensten (WebGIS oder Geodaten-Viewer), - unterscheiden allgemeingeographischem und regionalgeographischem Zugriff, - entnehmen einfachen Modellen die allgemeingeographischen Kernaussagen und die Zusammenhänge verschiedener räumlicher Elemente, - stellen geographische Sachverhalte unter Verwendung der Fachbegriffe sachlogisch strukturiert, adressatenbezogen, anschaulich und im Zusammenhang dar</p>	<p>nehmen und abzuwägen, - fällen unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven begründete Urteile und vertreten sie argumentativ, - beurteilen konkrete Maßnahmen der Raumgestaltung im Hinblick auf ihren Beitrag zur Sicherung oder Gefährdung einer nachhaltigen Entwicklung, - reflektieren ihr raumbezogenes Verhalten hinsichtlich der damit verbundenen Folgen selbstkritisch.</p>	
---	--	--	--

## Leistungsbewertung

Die rechtlich verbindlichen Grundsätze der Leistungsbewertung sind im Schulgesetz (§48 SchulG) sowie in der Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die Sekundarstufe I (§6 APO – SI) dargestellt. Für das Fach Erdkunde erfolgt die Leistungsbewertung ausschließlich im Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“. Dabei bezieht sich die Leistungsbewertung insgesamt auf die im Zusammenhang mit dem Unterricht erworbenen Kompetenzen.

Zu den Bestandteilen der „Sonstigen Leistungen im Unterricht“ zählen unter anderem

- mündliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Beiträge zum Unterrichtsgespräch, Kurzreferate),
- schriftliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Protokolle, Hefte/ Mappen, Portfolios, Lerntagebücher),
- kurze schriftliche Übungen
- sowie Beiträge im Rahmen eigenverantwortlichen, schüleraktiven Handelns (z.B. Rollenspiel, Befragung, Erkundung, Präsentation).

Bei der Bewertung werden die Verstehensleistung und die sprachliche Darstellungsleistung berücksichtigt.